

Kreistagssitzung am 14. Juli 2004

Am **Mittwoch, dem 14. Juli 2004, 15.00 Uhr** findet in der Aula des Gymnasiums Zwiesel die 10. Sitzung des Kreistages statt.

Es ist folgende **Tagesordnung** festgesetzt:

Öffentlicher Teil:

[...]

8. Antrag der Kreisräte Artur Baumann, Günther Iglhaut, ödp, und Horst Rösing, Roland Schwab, Dagmar Spiewok, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN;
„Keine Gentechnik auf kommunalen Flächen im Landkreis Regen –
Gentechnikfreie Anbauzone Landkreis Regen“

Ergebnis:

Der Kreistag hatte sich bereits im April dieses Jahres mit diesem Thema beschäftigt. Damals wurde der Antrag abgelehnt. Nunmehr wurde folgender neuerlicher Antrag von den Kreisräten Artur Bauman, Günther Iglhaut, Horst Rösing, Roland Schwab und Dagmar Spiewok gestellt:

1. Der Landkreis Regen richtet eine Resolution an die Bundesregierung und die Bayer. Staatsregierung mit folgendem Inhalt: Im Interesse der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger, des Erhalts einer von Konzernen unabhängigen bäuerlichen Landwirtschaft, sowie des Schutzes einer natürlichen Flora und Fauna ersuchen wir die Bundes- bzw. die Bayer. Staatsregierung alle möglichen Schritte zu unternehmen, die Verbreitung der Gentechnik in der Nahrungsmittelproduktion der Landwirtschaft in Deutschland bzw. Bayern zu verhindern.
2. Der Kreistag appelliert an die Landwirte im Landkreis Regen, auf die Verwendung von genmanipulierten Saatgut zu verzichten.
3. ***Der Landkreis Regen verwendet in allen Einrichtungen, die seiner Einwirkung unterliegen, keine gentechnisch veränderten Organismen oder daraus hergestellte Produkte, insbesondere im Lebensmittelbereich. Bei der Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen des Landkreises und bei Verlängerung bestehender Pachtverträge werden die Pächter vertraglich verpflichtet, auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen zu verzichten.***

Der Kreistag lehnte die unter Nr. 1 geforderte Resolution mit 38:17 Stimmen ab. Nr. 2 des Antrages wurde mit einem Stimmenverhältnis von 30:25 ebenfalls abgelehnt.

Die Verwendung von nicht gentechnisch veränderten Lebensmittel wurde mit 45:10 Stimmen abgelehnt.

Dem Antrag, dass die Pächter bei der Neuverpachtung bzw. Verlängerung von bestehenden Pachtverträge verpflichtet werden, auf den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen zu verzichten, wurde allerdings mit 52:3 zugestimmt.